Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Februar 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 131

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 11.2.43. Geistlicher Rat von Kiedrowski, Pfarrer bei Berlin, Official der Ukrainer Visitatur, von Werhahn geschickt. 1) Vom Ludwigmissionsverein bekommen sie 50 000, aber sehr unregelmäßig und spät vom Reichsverband, ob nicht direkt? Wird sehr schwer *[Über der Zeile: „*sein*“]* und alles gefährden, aber wir werden dem Reichsverband schreiben, sie mögen Praenumeration rascher überweisen. 2) Ob nicht wir direkt an die Geistlichen etwas abgeben? Unmöglich. Wir können für die Zukunft nicht versprechen, wir wollen aber helfen, soweit wir können. Geht von hier zu Lang.

Instruktionsoffizier Müller und Frau - waren in Köln, zum neuen Jahr.

17.00 Uhr Goldarbeiter Seitz: Plan für Ostensorium mit einigen Abänderungen genehmigt. Weitere Sachen als unbrauchbar zurückgegeben. Aufstellung wird gemacht werden.

18.00 Uhr Dr. Schmelz: Führt in Lichtbild farbige Aufnahmen vor im großen Eßzimmer, Volt 110: Von der Prozession in Tuntenhausen, von mir Aufnahme auf dem Dachgarten, von Ettal, und verschiedenes. Wo auch der Spitz dabei ist. 200.